# Zurück zu den Wurzeln

*In ihrem Loft im Stadl vereint die Textilmanagerin Andrea Senfter Nostalgie, Design und Handwerkskunst unter einem Dach*

Text: ANITA GÜPPING | Fotos: ALESSANDRA IANNIELLO

Das Loft grenzt ans hundert Jahre alte Haus der Großeltern. Auch eine Quelle gehört zum Grundstück

Im ehemaligen Heuschober genießen Gäste gemütliche Stunden am Kamin. Stoffe von Fine schmücken Sofas und Kissen

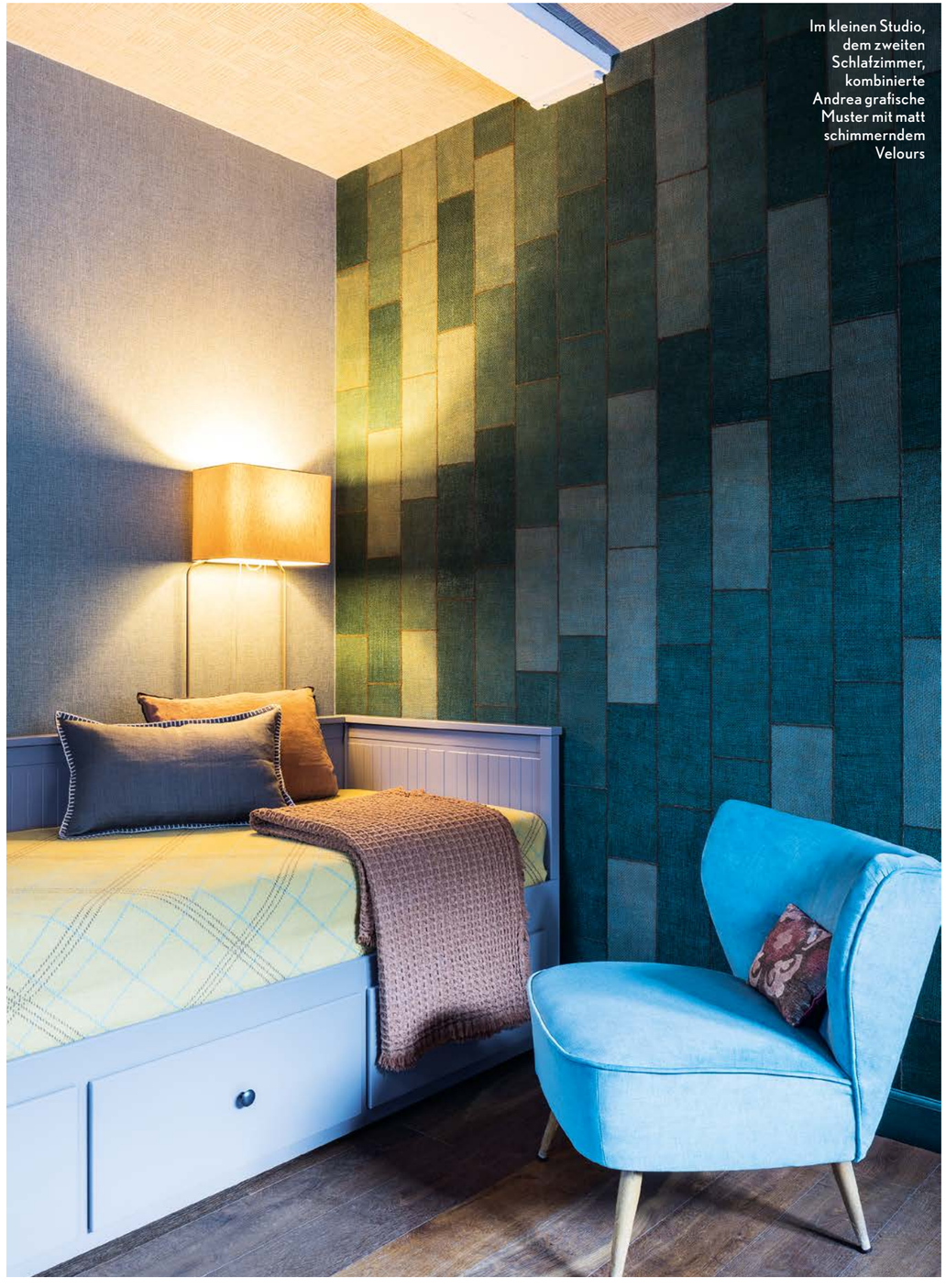
Fotos: © Living Inside

GANZ LINKS: Unter dem offenen Dachstuhl ließ Architekt Markus Tschapeller einen Metallriegel einziehen. OBEN: Treffpunkt der Gäste – ein Esstisch aus Altholz. LINKS: Überall im Loft finden sich maßgefertigte Tischler- und Schmiedearbeiten

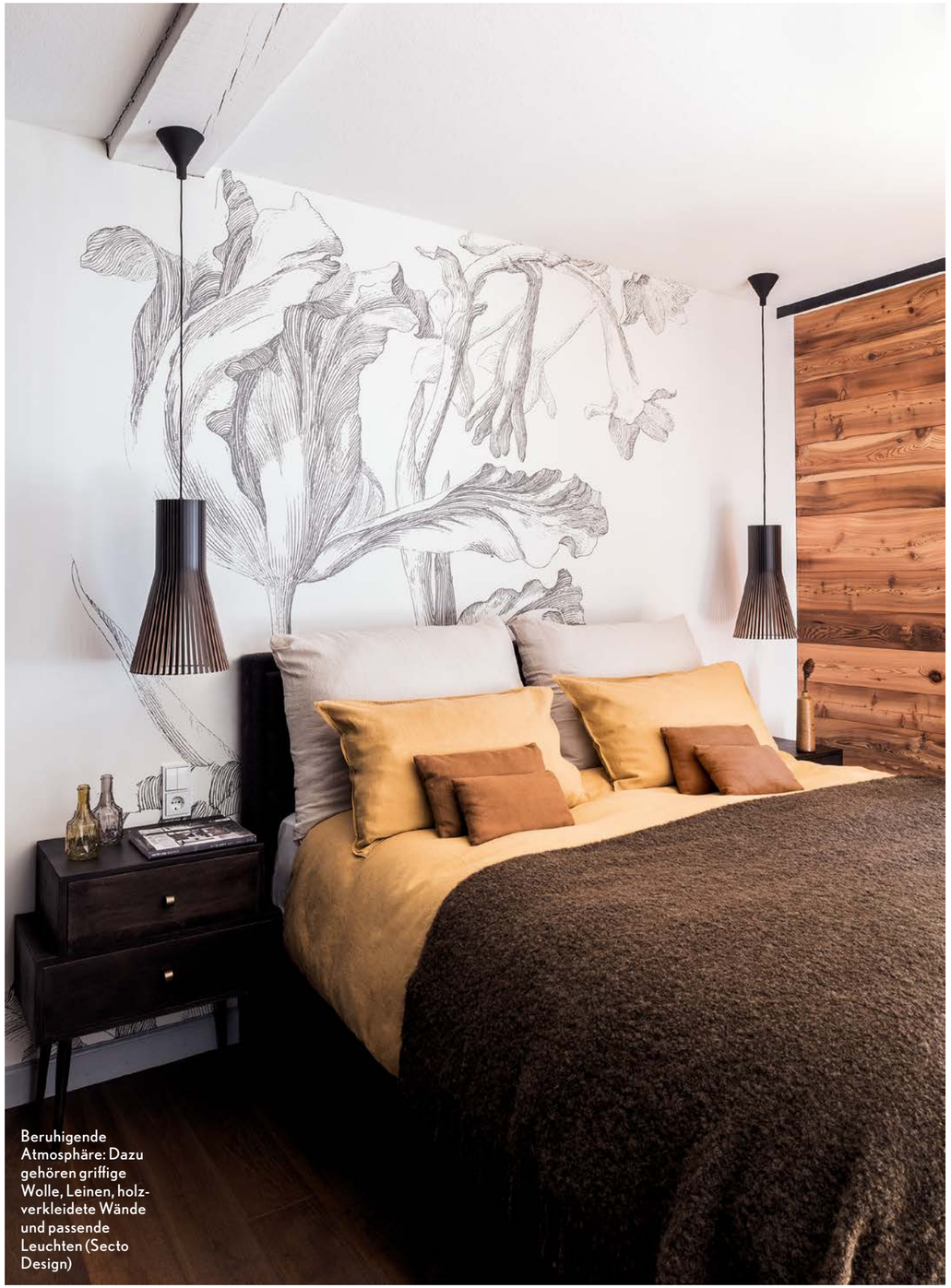
Heimat, das können vertraute Menschen, eine Melodie oder eine Landschaft sein. Für Andrea Senfter ist es der Geschmack von frisch gekochtem Kakao, den ihr Onkel Hansele auf dem offenen Feuer zubereitete – auf der Oberstaller Alm im Villgratental.

Die Geschäftsführerin des Textilverlags Fine ist in ihr Heimatdorf Innervillgraten zurückgekehrt und lädt Gäste ein, die Glücksorte ihrer Kindheit zu besuchen. Dafür hat sie ein besonderes Domizil geschaffen: das Loft im Stadl. Schon der Weg dorthin ist ein Erlebnis. Hinter Burg Heinfels, dem Wahrzeichen des östlichen Pustertals, verschwindet die Straße zwischen hohen Felswänden. Kilometer um Kilometer schlängelt sie sich bergauf. Dann plötzlich öffnet sich das Tal: Innervillgraten ist umgeben von steilen Bergwiesen. Wie Nester kleben die Bergbauernhöfe an den Hängen. Es gibt keine Liftanlagen, wenige Hütten, dafür Dreitausender in Hülle und Fülle. Vom Gipfel des Pfannhorns genießt man den Blick auf die Sextner Dolomiten. „Das ist ganz großes Kino", sagt Andrea.

Große Emotionen weckt auch das Loft in der hundert Jahre alten Scheune mit seiner Mischung aus Altholz, maßgefertigten Einbauten und modernen Designerstücken. Architekt Markus Tschapeller und Handwerker aus dem Villgratental unterstützten beim Komplettumbau. „Wir mussten den Boden im Erdgeschoss absenken, um die gewünschte Raumhöhe zu erreichen", erinnert sich Andrea.



Im kleinen Studio, dem zweiten Schlafzimmer, kombinierte Andrea grafische Muster mit matt schimmerndem Velours



Beruhigende Atmosphäre: Dazu gehören griffige Wolle, Leinen, holzverkleidete Wände und passende Leuchten (Secto Design)

OBEN: Balkon mit Blick nach Süden auf Wiesen und Wald. RECHTS: Andrea Senfter vor ihrem Loft in Innervillgraten. Wer hier mit offenen Sinnen unterwegs ist, wird reich belohnt. GANZ RECHTS: Auch im Bad mit gegossenem Boden und Metrofliesen stimmt jedes Detail

Jetzt befinden sich hier die Schlafzimmer, das geräumige Bad und viel Stauraum mit maßgefertigten Schränken. Im Obergeschoss bildet der Küchenblock mit großem Esstisch das Zentrum des Wohnbereichs. Verweilen lässt es sich auf den Sofas am offenen Kamin oder im Lesesessel am Talfenster.

Die Gastfreundschaft der Senfter-Familie ist allgegenwärtig: Gegenüber findet sich die Ferienpension von Andreas Schwester Maria, deren Sauna auch Stadl-Gäste nutzen können. Im Alfonsstüberl, dem Gasthaus des Bruders am anderen Ende des Hofes, kocht die 85-jährige Mutter Villgrater Spezialitäten. Köstlich! Auch für Andrea war eine Karriere in der Hotellerie vorgesehen. Mit 14 schickten sie die Eltern für fünf Jahre nach Innsbruck auf die Hotelfachschule: „Im Internat hatte ich Heimweh, aber ich habe durchgehalten." Mit viel Selbstständigkeit im Gepäck ging Andrea dann als Aupair nach Nizza und New York, studierte BWL, arbeitete in Agenturen und internationalen Konzernen. Bei Fine tauchte sie in die Welt der Wohnstoffe ein. Das tat auch dem Loft gut: Andrea ließ die Wände des geschwungenen Flurs bespannen, wählte Kissen in den Farben der Wiesenblumen. „Ich war eine Ausheimische", sagt sie, „und bin immer wieder zurückgekommen. Jetzt freue ich mich, wenn meine Gäste auf die Oberstaller Alm wandern." | ***Info:*** *Ab 230 Euro/Nacht, www.loftimstadl.at*